

18.9.31

19.9.31.

Lieber Herr Dr. Poulsen,

meine Herr Dr. Poulsen

Haben Sie vielen Dank für Ihre Briefe, deren letzter vom 12. ds. Ms. uns die Ankunft von Frau Brunckhorst für den Montag, den 5. Oktober ansagt. Leider aber muß ich Sie bitten, Frau Brunckhorst davon zu benachrichtigen, daß wir sie bedauerlicherweise zu der angegebenen "eit nicht hier im Institut aufnehmen können, da wir gerade in diesen Tagen mit einer starken Belegung durch Stipendiaten und von der Verarbeitung der Ausgrabung in Samos (gegraben wird ja begreiflicherweise überhaupt nicht) zurückkehrenden Herren rechnen müssen und selbst noch nicht wissen, ob wir alle unterbringen können. Wir sind selbstverständlich gerne bereit, Frau Brunckhorst in einem guten Hotel anzumelden, das auch nicht zu weit von unserem Institut entfernt ist, dessen Benutzung ihr ~~natürlich~~ natürlich jederzeit freisteht. Herr Professor Karo bat mit ausdrücklich, Ihnen zu schreiben, daß wir ihr gerne in jeder Weise zur Verfügung sind und es nur bedauert, daß wir Frau Brunckhorst nicht als Gast aufnehmen können. Das Wohnen im Hotel führt ja auch manche Vorteile mit sich, denn, wie Sie selbst wissen werden, die Unterkunftsräume, Bedienung und Bequemlichkeiten im Institut sind sehr einfach und meistens geradezu primitiv.

Wir möchten Sie nur noch bitten, uns den Dampfer anzugeben, mit dem Frau Brunckhorst im Piräus ankommt, damit wir für Abholung sorgen können.

Bitte übermitteln Sie Frau Brunckhorst meine besten Grüße und guten Wünsche für die Reise und eine Empfehlung von Professor Karo.

Ihnen selbst die besten Grüße sendend

Kr.

.12.e.11

19.9.31.

Lieber Herr ^{Dr.} Poulsen,

Tyssen Henn Dr. Pottsean

Unterstufe die neuen Griffe sendend